

Der Gang.

Sollte heißen: die Gänge.

Dicker Teppichbelag adelt ihre Akustik; selbst ein Dragonerstiefel würde da zaghaft. Die Vernobelung des Gastes erfolgt fußaufwärts.

Was tut man auf einem Teppich? Man schlürft.

Genauere Einteilung:

Man schreitet: über Brücken;
 Man wandelt: unter Palmen.
 Man spaziert: längs der Mauern.
 Man wandert: durch den Wald.
 Man geht: ins Amt.
 Man stolziert: auf dem Parkett.

Aber schlürfen, das kann man nur auf Hotelteppichen. So richtig schlürfen, wie's eigentlich nur der österreichische Aristokrat trifft, mit steif nachgezogenem rechten Bein, als litte man noch ganz leise unter den Folgen einer Blessur.

Die Amerikaner freilich sagen sich frei nach Bismarck: „Wo ich gehe — is prairie.“ Also wandelt ihr Schritt das Smyrnagewebe in friesische Platten. Feinhörige in ihren Zimmern wissen nach der Gangart draußen die Nationalität der Vorbeiwandelnden zu unterscheiden.

Am interessantesten verhält sich England:

Tagsüber unhörbar; ganz samtig und stumpf hallt der Druck der Schuhe wie das Geräusch einer fernen Mühle. Doch nachts — der Tritt bleibt dergleiche, bloß: sie reden. Malmende Selbstgespräche künden des Engländers Heimkehr. Whiskyphonetik.

Auf dieses Signal begibt sich die aufhorchende Dame —

Ich muß da ein heikles Kapitel berühren:

Es gibt (die Hoteldirektion hat keine Ahnung davon) Frauen, die am Nachmittag mit großem Gepäck aus Danzig oder Liverpool ankommen. Abends sitzen sie einsam in der Halle und senden ab und zu den Pagen nach dem Postbureau, ob noch keine Nachricht vom Grafen . . für sie da ist. Dann fahren sie aus — niemand weiß, wohin. NachMitternacht aber, wenn sämtliche Generaldirektoren des Hauses bereits ihr fernes Quartier bezogen haben, begegnest du ihnen zufällig an der Gangecke, wo es zu den Toiletten abzweigt. Wie aus dem Erdboden geschossen huschen sie im Nachtcape aus einem Zimmer, an dir vorbei; ihr Kostüm verheißt allerhand Schlankheit; man steht und wartet — die Dame, eh' sie ums nächste Eck biegt, lacht zurück. Nämlich: man kann auch auf Teppichen oder besser gesagt: was man in der Geometrie einen, vielmehr: selbst in großen Hotels — Herrgott, ich finde keinen anständigen Ausweg, kurz:

